

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 34.

1. Mai

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Wildbad. (Fahrnißverkauf). Freitag den 7. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr werden die in den K. Gebäuden zu Wildbad ausgeschiedenen, entbehrlichen Mobiliarstücke an Lehnen und andern Sesseln, einfachen und Toilette-Tischen, Tafeln, Kommoden, Bettladen, Leintüchern, Kissen, Plümeaux und Oberbettziechen, porzellanenen Waschbecken und Schreibzeugen, mess. Leuchtern u. s. w. in Wildbad gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, Solches den Gemeinde-Angehörigen bekannt zu machen.
K. Kameralamt Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, mit Strenge darauf zu sehen, daß die von dem Oberfeuerschauer bei der letzten Visitation der Feuerstätten gerügten feuerpolizeiwidrigen Defekte in möglichster Zeitkurze entfernt werden. Von dem Vollzug wird bis 9. Juni d. J. Bericht erwartet. Calw, 27. April 1841. K. Oberamt. In leg. Abw. des OAmtm. der ges. StVertr. Aktuar Butterfack.

Neuenbürg. (An die betreffenden Gemeinderäthe). Aus Anlaß von Gesuchen um Aufhebung oder Milderung mehrerer oberamtl. Strafen, welche wegen der verbotenen Ausbesserung der Schindeldächer mit neuen Schindeln (anstatt mit Landerstücken) erkannt worden sind, im Gnadenwege hat das K. Ministerium des Innern unterm 7. v. M. wiederholt ernstlich befohlen, daß die Gebäudebesitzer der sämtlichen Amtsorte, in welchen die allmähliche Verwandlung der Schindeldächer in Landerdächer zu geschehen hat,

(als in Langenbrand, Waldrennach, Grunbach, Engelsbrand, Calmbach, Kapfenhardt, Schömberg, Schwarzenberg, Biefelsberg, Unterlengenhardt, Malsenbach mit Zainen, Beinberg, Igelsloch, Oberlengenhardt, Deujacht und Unterreichenbach) nöthigen Falls unter Vermittlung der Gemeindebehörden sich zu rechter Zeit das zu Ausbesserung ihrer Dächer erforderliche Landerholz anschaffen sollen; wovon die Gemeinderäthe dieser Orte zur Bekanntmachung an die Gebäudebesitzer und zu Beforgung des Weitern in Kenntniß gesetzt werden. Am 27. April 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Neuenbürg. (An die Ortsvorstände). Wegen des Amtsvergleichungs-Berichts werden die Ortsvorstände erinnert, daß

- 1) in denselben die Leistungen vom 16. Mai 1840 bis 15. Mai 1841 gehören;
- 2) der Bericht doppelt eingesendet werden muß, und zwar an die Amtspflege längstens bis zum 24. Mai d. J.;
- 3) bei Fuhren und Ritten jedesmal genau anzugeben ist, bis wohin und auf wie viele Stunden Entfernung solche geleistet worden sind; und
- 4) diejenigen Eingaben, bei welchen vorstehende Bestimmungen 1 bis 3 nicht genau beobachtet sind, keine Berücksichtigung erhalten, indem der Abschluß der Vergleichung nicht aufgeschoben werden kann.

Den 28. April 1841. K. Oberamt. Schöpfer.

Wildbad. (Liegenschaftsverkauf). Der am 13. v. M. vorgenommene Verkauf von ungefähr 2 Morgen Ziegelwiesen zunächst der

Stadt, dem gewesenen Stadtschuldheissen Weimer von Freudenstadt gehörig, ist von dessen Gläubigern nicht genehmigt worden, und es kommen daher solche am

Donnerstag den 6. Mai

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Amtszimmer im öffentlichen Aufstreich nochmals zum Verkauf, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Den 21. April 1841. Stadtschuldheissenamt.

Seeger.

Neuweiler. Auf der Straße von hier nach Gaugenwald wurde ein Pferdeleppich gefunden, der Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Kosten innerhalb 15 Tagen bei dem Unterzeichneten abholen nach dieser Zeit wird er dem Finder zuerkannt. Den 23. April 1841. Schuldheiß Seeger.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwan. Es kommen

Donnerstag den 6. Mai

unter den bekannten Bedingungen zum Aufstreich Verkauf:

Staatswald Herrenackerle,

Tannen Säglöße 140 Stück

dto. Bau- und Floßholz von 30 bis

60 Schuh Länge 108 Stämme

Buchen, Eichen und Tannen Prügel-

holz und Ausschussscheiter 21 Klf.

Weisach Wellen 3950 Stück.

Staatswald Lendenberg:

Säglöße 58 St.

Tannen Floß- und Bauholz vom 70r

abwärts 25 St.

Eichen Scheiterholz 21 $\frac{1}{4}$ Klf.

dto. Prügel und Ausschussscheiter

173 $\frac{1}{4}$ Klf.

Buchen und Birken dto. 22 $\frac{1}{4}$ Klf.

Nadelholz dto. 84 $\frac{1}{4}$ Klf.

Die Kaufs Liebhaber werden eingeladen, sich zu dem Brennholzverkauf Früh 8 Uhr in dem Rathhause in Dennach und zum Stammholzverkauf Mittags 1 Uhr ebenda selbst einzufinden. Denjenigen, welche sich am 5. Mai Früh 8 Uhr bei dem Waldschützen Faas in Dennach einfinden, wird das Holz vorher vorgezeigt werden, wovon die Ortsvorsteher ihre Gemeindeangehörigen Vorstands schrifts gemäß, zeitig in Kenntniß zu setzen haben. Den 22. April 1841. K. Forstamt. Moltke.

Neuenbürg. (Schuldenliquidationen). In hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an hienach benannten Tagen vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen, und zwar in der Gantsache

1) des Christian Pflugfelder, Bäckers von Wildbad

Mittwoch den 26. Mai

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst

und

2) des Ulrich Bröhm, Holzmachers von Denzacht

Freitag den 28. Mai

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

Neuenbürg, am 22. April 1841. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Mein unteres Logis ist sogleich ober auf Jacobi zu vermietthen.

J. Ronne mann, Strumpfw Weber.

Calw. (KriegsDenkmünzen Empfehlung). KriegsDenkmünzen, kleinster Façon, unvergoldet zu 18 fr. vergoldet zu 42 fr. sammt Band, sind jetzt wieder zu haben bei

Lud. Baither, Goldarbeiter.

Oberreichenbach. In hiesigem Ort haben wir eine Ziegelhütte erbaut, von welcher von Georgi 1841 an alle Sorten Ziegelwaaren und Kalk um billigen Preis bezogen werden können; was wir mit dem Bemerkten veröffentlichen, daß wir für unsere Waaren 10 jährige Garantie leisten. Die H. H. Ortsvorsteher bitten wir, dieß bekannt machen zu wollen.

Friedrich Hezel und

David Dingler, Ziegler.

Geld auszuliehen

gegen gesetzliche Sicherheit.

120 fl. Pfleggeld bei Phil. Jak. Bozenhardt in Calw.

Neuenbürg. Bei den Gebrüdern, Johann und Ernst Martin hier ist ein in ganz

gutem
Zeit br
haltend

Cal
der Sp
cken
auf ein

Cal

habe ich
halten,

Eber
sendung

welche
empfehle

Cal
Sonnta

Cal
Sonnt
nem Go

Cal

zeichnete

Schreib

nif in l

neben d

Kommis

richtung

dem ver

benden

Auftrag

gaben o

hörden,

nungen

sonstige

ligste

Schneid

Cal

gutem Zustande sich befindlicher, nur kurze Zeit brauchbarer eiserner Kessel 6 bis 7 Zmi haltend, um billigen Preis zu kaufen.

Calw. Unterzeichneter verkauft fünf Länd der Spinat, auch 8000 bis 9000 Stück trockenen Torf, jedoch wird unter ein Tausend auf einmal nicht abgegeben.

Jakob Krauß Bäcker.

Calw. Eine große Auswahl von wollenen, baumwollenen u. leinenen Hosenzengen, Sommerwestenzengen, seidenen und baumwollenen Sacktüchern, in den neuesten Dessins habe ich wieder zum Kommissionsverkauf erhalten, und bitte um geneigten Zuspruch.

Ebenso erhielt ich dieser Tage frische Zusendung in

acht bölnisch Wasser, Cocosnussölseife, feinsten Pomade, französis. Senf in Töpfen, Perlmutter Hemdknöpfe in sehr neuen, schönen Dessins, Cigarren in allen Sorten u. s. w.

welche ich gleichfalls zu geneigter Abnahme empfehle.

E. F. B ä g n e r.

Calw. Hochzeitküchlein sind am nächsten Sonntag zu haben bei

Beck B u o b.

Calw. Von heute an schenke ich jeden Sonn- und Feiertag gutes Lagerbier in meinem Garten aus, wozu ich höflich einlade.

F. B ü h l e r.

Calw. (Geschäftsbesuch). Der Unterzeichnete hat zu Besorgung verschiedener Schreibereigeschäfte die Aufenthaltserlaubnis in hiesiger Stadt erhalten. Da ihm nun neben der Aushilfe bei hiesigem K. Umgelds-Kommissariate mehrere Zeit zu andern Berichtigungen übrig bleibt, so empfiehlt er sich dem verehrlichen, besonders dem gewerbetreibenden Publikum zu verschiedenen gefälligen Aufträgen, namentlich zu Fertigung von Eingaben an die hiesigen K. und städtischen Behörden, Besorgung von Briefen, Privatrechnungen, Ordnung von Hausbüchern, und sonstigen derartigen Geschäften gegen die billigste Belohnung. Er wohnt bei Herrn Schneiderobermeister Walter am Biergäßle.

E. F. M e g u i n.

Calw. (Empfehlung). Ich zeige hiemit

ergebenst an, daß folgende Eisenwaarenartikel vorräthig bei mir zu haben sind, als:

Schaufeln, Spaten, Strohmesser, Schnell- und Balkenwagen, alle Sorten Bohrer, Schneidmesser, Küblerschaben, Hack- und Wiegenmesser, Stimmeisen, Hohl- und Drehmeißel, Stech- und Lochbeutel, Schnizer, Metzgermesser, Hobeleisen, Beil, Holz- u. Gartenhaken, Blechscheeren, alle Sorten Feilen, Sägenblätter, Raspeln, Lochsägen, Zirkel, Brustwenden, Beiß- und Salzangen, alle Sorten Hämmer, Schuhmacher- und Metzgerstähle, Reißzeuge, Kaffeemühlen, Viegeleisen, Hohlleisen, Biegel und Bratröste, Biegelhacken, Blasbalken, Gurgeneisen, Suppenhöbel, Schöpf- und Schaumlöffel, Backgabeln, Dreifüße, Feuerklammen, Feuerstäbe, Leuchter, Ofenschaukeln, Schmalzstecher, Schuhanziehler, Gartenrechen und Hauen, Baumsägen, Multenscharren, Schuppen, Charnier- und Fischband, Stuben- Kasten- Schubläden- und Anhängschloß, Thürenhandgriffe, Schloßschilde, Niegel, Holz- und Kasten-schrauben, Bettladenbeschläge, Kneiben, Erter, Erterhefte, Zweck, Schwiel, Gips- und Maurerkellen, Striegel, Dunggabeln, Schäferschuppen, mess. Pferdgeschirre, Metallglocken.

Da es meistens selbstverfertigte Arbeit ist, so garantire ich für deren Güte. Auch nehme ich Reparaturen an vorbeschriebenen Artikeln an. Ich bitte höflichst um geneigten Zuspruch. Philipp K o h l e r, Zeugschmied, wohnhaft Nr. 175 in der Ledergasse.

Calw. Wir halten ein sehr schönes Lager von Herren- und Damensirohhüten und Kinderkäppchen, und empfehlen solches neben unsern andern bekannten Artikeln unter Zusicherung billiger Preise angelegentlichst.

E r i t s c h l e r u. C o m p.

Die drei Kreuze bei Stammheim.

(Sage).

Was deuten die steinernen Kreuze dort?
Wohl mögen sie künden blutigen Mord. —

Das kann ich erzählen, fremder Herr,
Es ist eine alte traurige Mähr',
Mein Ehni sprach, wollt er sie singen:
Hütet euch vor alten Klingen!

Ein Landmann pflügte sein Ackerland,
Ein altes rostiges Schwert er fand,
Das verlor vor viel hundert Jahren schon
Ein Krieger der Döfninger Schlacht entflohn,
Er that es nach Haus mitbringen.
Hütet euch vor alten Klingen.

Dann trägt er zur Schmiede hin das Schwert:
Eine Pflugschaar schmiedet mir Meister werth!
Der Meister warnend zurecht ihn weist
Im Schwerte da wohnt ein besondrer Geist,
Läßt schwer sich zur Arbeit dingen.
Hütet euch vor alten Klingen!

Doch der Andre beharrt auf seinem Sinn
Und verheißt dem Meister guten Gewinn;
Der schmilzt es um und schmiedets gut,
Wie glüht es, wie zischt in des Ofens Blut,
Wie sprühts von des Hammers Schwingen.
Hütet euch vor alten Klingen.

Und wie der Ackermann sein Feld
Mit der Pflugschaar zum erstenmal bestellt,
Dringt's ächzend in den Boden ein,
Mag wohl nicht gerne Pflugschaar seyn,
War schwer will die Arbeit gelingen.
Hütet euch vor alten Klingen.

Wo nie ein Stein sonst, da bricht ein Stoß,
Wie von einem Felsblock die Pflugschaar los.
Der Landmann erschrocken zur Flucht ge-
wandt,

Das Werkzeug läßt an der Straße Rand.—
Das geschieht nicht mit rechten Dingen.
Hütet euch vor alten Klingen.

Im Dorf war Hochzeit. Vom lustigen
Schmaus

Spät Abends giengen drei Bursche nach Haus;
Sie giengen erhitzt vom Tanz und Wein;
Was blinkt dort? Es mag von Eisen seyn,
Mein ist's! Wer mag mirs entringen! —
Hütet euch vor alten Klingen.

Was geht Dich die Pflugschaar an Gesell!
Gieb her! so rusts, und entreißts ihm schnell
Und sie schlagen sich, reißen sichs aus der
Hand,

Das Schwert hat zum alten Gewerbe sich ge-
wandt;

Wie freist es im alten Schwingen.

Hütet euch vor alten Klingen.

In Strömen das Blut floß auf den Grund,
Und es sanken die drei zum Tode wund.
Drum hat man die Kreuze gebaut von Stein,
Die Pflugschaar soll drunter vergraben seyn,
Zu meiden des bösen Schlingen.
Hütet euch vor alten Klingen.

Drum wahrt euch, wahrt euch, die ihr be-
gehrt

Zum Pfluge zu wandeln das Ritterschwert.
Noch blüht so manches edle Haus,
Und die Rittertugend, sie starb nicht aus,
Die werdet ihr nimmer bezwingen.

Hütet euch vor alten Klingen.

v. S.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Kri-
nias in Calw.